

Hubert Schirneck

TYPISCH

Bär!

*Geschichten
zum Vorlesen*



BASTEI ENTERTAINMENT ■■■■▶



Er hätte jemanden fragen können, zum Beispiel die kluge Luise, aber das fand er unter seiner Würde. Schließlich war er der Experte für Sprichwörter und niemand sonst.



Das Beobachten war ziemlich anstrengend und machte ihn müde. Manchmal nickte der Bär auf der Wiese ein, schreckte später hoch und murmelte: »Ist was passiert? Hm, sieht nicht so aus.«



Trotzdem wollte er, wie sich das für einen richtigen Forscher gehört, seine Beobachtungen zu Papier bringen. Er spitzte den Stift und schrieb: *Der Apfel*. Und darunter: *Beobachtungsobjekt: Kornapfelbaum. Beobachtet: drei Tage*

lang. Ergebnis: Der Apfel an sich hängt am Baum, genauer gesagt an einem Ast, der zum Baum gehört. Leichte Bewegungen durch Wind. Sonst nichts Auffälliges.

Der Bär las sich das Geschriebene noch einmal durch und kam zu dem Schluss, dass er seine Beobachtungen wohl noch eine Weile fortsetzen musste.

Eines schönen, federleichten Morgens traf er seinen Freund, den Löwen.

»Ein Apfel kommt selten allein«, grüßte ihn der Bär fröhlich.

»Aber wer«, sagte der Löwe, »wer von uns beiden ist denn ein Apfel? Niemand, siehst du. Ein Apfel kommt auch nicht, nicht mal zu zweit oder zu dritt. Ein Apfel fällt höchstens, wenn er reif ist, vom Baum. Dann aber allein.«

»Das ist doch nur ein Sprichwort«, sagte der Bär sanft. Diesem Löwen musste man

aber auch wirklich alles erklären.

»Ich habe mich erkundigt«, erwiderte der Löwe. »So ein Sprichwort gibt es gar nicht. Du hast da wohl was Falsches gehört.«

»Ach ja?«, fragte der Bär. »Und bei wem, wenn ich fragen darf, hast du dich erkundigt?«

»Bei Luise.«

»Bei Luise?«

»So ist es.«

Der Bär war beeindruckt, und das sah man ihm an. Luise war die Freundin des Löwen, und sie war ziemlich klug, obwohl sie kein Radio besaß.

Aber was war jetzt mit dem Sprichwort? Hatte das Radio ihn etwa belogen? *Sein* Radio?

»Ganz bestimmt nicht«, sagte der Löwe. »Vielleicht hast du dir das Sprichwort nur falsch gemerkt, ganz sicher sogar. Irgendwas verwechselt oder so.«

Die Angelegenheit war dem Bären peinlich.

Er sagte ernst: »Lieber Freund, ich danke dir für dieses nette Gespräch. Muss jetzt nach Hause. Habe zu tun.«

Der Bär machte sich auf den Heimweg. Sein Sprichwort – falsch? Haha! Unmöglich! Wie sollte es denn sonst lauten? Vielleicht *Ein Apfel kommt immer allein* oder *Ein Apfel fällt nach oben* oder *Zwei Äpfel sind noch keine Fußballmannschaft?*

Blödsinn, dachte der Bär.

Am nächsten Tag war er sich nicht mehr sicher, ob Luise wirklich unrecht hatte. Er beschloss, dass die Sache mit den Äpfeln ein für alle Mal ein Ende haben sollte. Es wurde Zeit, einen anderen Lieblingssatz zu finden. Er betrachtete seinen Zettelberg und suchte sich ein anderes Sprichwort heraus, das dort bereits ein Jahr oder länger herumlag.